

Deutsches Ärzteblatt

Ärztliche Mitteilungen – gegründet 1872

45



2082 Kinder- und Jugendrehabilitation

Ein Fünftel der Kinder und Jugendlichen ist psychisch auffällig, 16 Prozent leiden an Heuschnupfen, Neurodermitis oder Asthma. Doch nur ein Bruchteil der Betroffenen nimmt Rehaleistungen in Anspruch. In den 1970er-Jahren kamen überwiegend atemwegserkrankte Kinder aus dem Ruhrgebiet zur Rehabilitation in die Edelsteinklinik im Hunsrück. Heute gehören psychosomatische Erkrankungen und Essstörungen zu den häufigsten Indikationen. Ein Besuch vor Ort. – Titellayout: Ralf Brunner

2086 Arzneimittel

Die frühe Nutzenbewertung hat das Wissen über neue Arzneimittel deutlich erhöht. Doch nun gelangen immer mehr Medikamente in einem beschleunigten Verfahren auf den Markt. Das so entstehende Wissensdefizit muss durch eine späte Nutzenbewertung ausgeglichen werden.

SEITE EINS

2069 Gesundheitsdienstleistungen: Der normierte Behandlungsfall
Michael Schmedt

AKTUELL

2072 Streit um die gematik – Randnotiz – Prämien für Schwerpunktkliniken in NRW geplant

POLITIK

2077 Sondierungsgespräche: Die Unterhändler der vier beteiligten Parteien haben sich auf erste Diskussionsthemen geeinigt
Rebecca Beerheide

2078 Marburger Bund: In den Krankenhäusern sollen auch künftig die Tarifverträge von Marburger Bund und Verdi gelten
Heike Korzilius

2080 NAV-Virchow-Bund: Weitere Einschränkungen für Ärzte sollen nicht toleriert werden
Rebecca Beerheide

Titel

2082 Rehabilitation: Nur ein Bruchteil von kranken Kindern und Jugendlichen nimmt Rehaleistungen in Anspruch
Heike Korzilius

2084 Reportage: In der Edelsteinklinik im Hunsrück werden überwiegend Kinder und Jugendliche mit psychosomatischen Erkrankungen und Essstörungen behandelt
Heike Korzilius

Thema

2086 Nutzenbewertung: Es gelangen immer mehr Arzneimittel in einem beschleunigten Verfahren auf den Markt. Eine späte Nutzenbewertung ist daher unabdingbar.
Gerd Glaeske, Wolf-Dieter Ludwig, Lothar Weißbach

THEMEN DER ZEIT

2093 USA: US-Präsident Donald Trump hat wegen der Opioidkrise den nationalen Gesundheitsnotstand ausgerufen
Nora Schmitt-Sausen

2094 Medizintourismus: Südkorea nutzt die Behandlung ausländischer Patienten als Wachstumsmotor für seine Wirtschaft
Klaus Fleck

MEDIZINREPORT

2098 Tropenerkrankungen: Bei Urlaubern aus dem Mittelmeerraum sollte man Tropenerkrankungen mit in die Differenzialdiagnostik einbeziehen
Sabine Vygen-Bonnet, Hendrik Wilking, Klaus Stark

2100 Onkologie: Die Darmflora moduliert systemische Immunreaktionen und beeinflusst damit die Mikroumgebung von Tumoren
Nicola Siegmund-Schultze

2106 Studien im Fokus: Nierenschädigung nach größeren Bauchoperationen – körperlich Aktive haben ein geringeres Risiko für AMD

PERSONALIEN

2113 Manfred Cierpka: Einsatz für Frühe Hilfen und Gewaltprävention
Yoshitake Yokokura: Gesundheit als Sozialkapital

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung; **Redaktion:** Deutsches Ärzteblatt, Reinhardtstraße 34, 10117 Berlin, Telefon: 030 246267-0, Fax: 030 246267-20, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de, **Medizinisch Wissenschaftliche Redaktion:** Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-570, Fax: 02234 7011-140, E-Mail: medwiss@aerzteblatt.de; **Verlag:** Deutscher Ärzteverlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0, Fax: 02234 7011-460, E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de



MANAGEMENT

2114 Kooperation: Bei der Gründung einer Berufsausübungsgemeinschaft muss vertraglich sichergestellt sein, dass alle beteiligten Partner als Gesellschafter tätig sind
Bernd Halbe

2116 Ratgeber: Anspruch auf mündliche Anhörung vor Gericht – Qualität aus Patientenperspektive

RUBRIKEN

2109 Briefe – 2108 Pharma – 2111 Medien – 2117 Impressum – Schlusspunkt

BEKANNTGABEN

Kassenärztliche Bundesvereinigung

2118 Beschlüsse des Bewertungsausschusses zur Änderung des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes (EBM)

2119 Empfehlung des Bewertungsausschusses zur Finanzierung der Leistungen im Zusammenhang mit der Aufnahme der Gebührenordnungspositionen 01460, 01461 und 01626 (Verordnung von Cannabis) in den Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM)

2120 Beschluss des ergänzten Bewertungsausschusses zur Vergütung der Leistungen der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung gemäß § 116b Abs. 6 Satz 8 SGB V.



Perspektiven

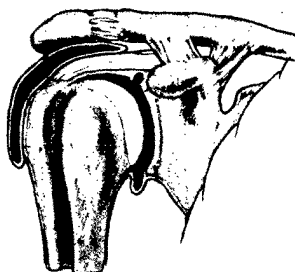
Perspektiven der Kardiologie 2:

Das neue Supplement des Deutschen Ärzteblattes liegt einem Teil dieser Ausgabe bei.
www.aerzteblatt.de/perspektiven

MEDIZIN Impact-Faktor: 4,257

757 Originalarbeit
Diagnostik bei Frakturverdacht – Ultraschall im Vergleich zu konventioneller Bildgebung
Systematisches Review und Metaanalyse
The Investigation of Suspected Fracture—A Comparison of Ultrasound With Conventional Imaging: Systematic Review and Meta-Analysis
Gordian Lukas Schmid, Stefan Lippmann, Susanne Unverzagt, Christiane Hofmann, Tobias Deutsch, Thomas Frese

765 Zertifizierte Fortbildung (cme)
Impingementsyndrom der Schulter
Impingement Syndrome of the Shoulder



Christina Garving, Sascha Jakob, Isabel Bauer, Rudolph Nadjar, Ulrich H. Brunner



757 Frakturverdacht

Der Verdacht auf einen Knochenbruch nach einem Trauma ist ein häufiger Konsultationsgrund in der Notaufnahme. In den letzten zwei Jahrzehnten wurde die Anwendung von Ultraschall als Diagnoseverfahren bei Frakturen intensiv diskutiert. *Gordian Lukas Schmid* und Co-Autoren fassen die Evidenz zur Testgenauigkeit der Sonographie gegenüber den üblichen bildgebenden Verfahren zusammen.

765 Impingement

In der Orthopädie gehören *Schulderschmerzen* zu den dritthäufigsten muskuloskeletalen Beschwerdebildern. Meist liegt ein Defekt der Rotatorenmanschette und/oder ein *Impingementsyndrom* vor. *Christina Garving* und Co-Autoren berichten über Ursachen, Diagnoseverfahren und geeignete Therapieformen beim *Schulterimpingement*.

Die Artikel der Rubrik Medizin sind über unsere englischsprachige Online-Zeitschrift *Deutsches Ärzteblatt International* u. a. in folgenden Datenbanken indiziert: Medline, PubMed, Science Citation Index, Embase, Scopus, PsycInfo.